

Schulabsentismus ein unterschätztes Phänomen

Wayne
interessiert's




| | |
|---|---|
|  | Schulpsychologischer Dienst des Kantons St. Gallen Dr. Hermann Blöchliger, Direktor, Clemens Allenspach, Marlis Eeg-Blöchliger, Elsbeth Freitag, Cornelia Karge Volkart, Karin Meier-Schick |
|  | Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste St. Gallen Dr. med. Suzanne Erb, Ärztliche Direktion, Dr. med. Heidi Dallmeyer |
|  | Schulpsychologischer Dienst Stadt St. Gallen Markus Hartmeier, Leitung |
|  | Ostschweizer Kinderspital St. Gallen Abteilung Psychosomatik und Psychotherapie Dr. med. Christian Henkel, Leitender Arzt |
|  | Verein Ostschweizer Kinderärzte Dr. med. Philipp Jenny |
|  | Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Werdenberg Katrin Glaus, Vizepräsidentin, Patrik Terzer, Präsident |
|  | Klinik Sonnenhof Ganterschwil Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum Dr. med. Ulrich Müller-Knapp, Klinikleitung |

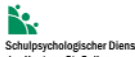









Begrifflichkeit


Schulabsentismus

| | | | | |
|-----------|---------------------------|-------------------|---------------------|------------|
| Schwänzen | Schulangst Schulphobie | Schulverweigerung | Schulmeidung | Fernhalten |
|-----------|---------------------------|-------------------|---------------------|------------|



Produkt der Zusammenarbeit






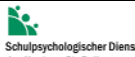

Information für Schulen




Information für Eltern




Information für Haus- und Kinderärzte










Öffentlichkeitsarbeit


- Pressearbeit
- Alle «papers» auf den Homepages aufgeschaltet


Infoveranstaltungen

- Schulleitungen, Schulbehörden
- Haus- und Kinderärzte, Kinder- und Jugendpsychiater und – Psychologen, Schulsozialarbeitende
- Schulteams





Stufenmodell Schulabsentismus

Ziel: Regelmässiger Schulbesuch
Kooperation Eltern - Schule

Fallführung Vernetzung (in der Regel)

- ambulant: SPD
- stationär: jeweilige Klinik
- Einbezug KESB, falls Eltern nicht kooperativ oder überfordert

Klassenlehrperson

- Absenzen dokumentieren
- Elterngespräch
- Konsequente, wohlwollende Haltung

Schulleitung

- Schulpflicht klären
- Konsequenzen aufzeigen
- SSA
- Unterstützung Schüler/innen
- Abholen zuhause
- Gapänli aktivieren

SPD

- Beurteilung
- Empfehlungen
- Elternberatung
- Beratung KLP
- Koordination schulischer und ausserschulischer Massnahmen
- Unterstützung bei Rückführung in Schule
- Fallführung
- Zuweisung zu Time Out

Arzt/Ärztin Kinderspital

- Somatische Abklärungen
- Behandlung
- Arztzeugnis

KJPD, Kinder/JugendpsychiaterIn, Psychosomatik Kinderspital








- Psychiatrische, psychosomatische Abklärung
- Ambulante Therapie
- Behandlung
- Überweisung
- Elternberatung
- Arztzeugnis

Kliniken

- Stationäre Behandlung
- Vertiefte psychiatrische, somatische und psychosomatische Abklärung
- Planung Nachbehandlung

Längerfristige Platzierung

- Pflegefamilie
- Heim
- Sonderschule
- Besondere Unterrichts- und Betreuungsstätte

Stufenmodell Schulabsentismus
 Ziel: Regelmässiger Schulbesuch
 Kooperation Eltern - Schule

Fallführung Vernetzung (in der Regel)
 • ambulant: SPD
 • stationär: jeweilige Klinik
 • Einbezug KESB, falls Eltern nicht kooperativ oder überfordert

SPD

- Beurteilung
- Empfehlungen
- Elternberatung
- Beratung KLP
- Koordination schulischer und ausserschulischer Massnahmen
- Unterstützung bei Rückführung in Schule
- Fallführung
- Zuweisung zu Time Out

Wagne Interressiert's

Schulpsychologischer Dienst des Kantons St. Gallen | KJPD | Stadt St. Gallen Schulpsychologie | Ostschweizer Kinderspital | Verein Ostschweizer Kinderärzte | kesb | Kinder- und Familienambulanz | klinik sonnenhof

Stufenmodell Schulabsentismus
 Ziel: Regelmässiger Schulbesuch
 Kooperation Eltern - Schule

Fallführung Vernetzung (in der Regel)
 • ambulant: SPD
 • stationär: jeweilige Klinik
 • Einbezug KESB, falls Eltern nicht kooperativ oder überfordert

Fallführung Vernetzung (in der Regel)

- ambulant: SPD
- stationär: jeweilige Klinik
- Einbezug KESB, falls Eltern nicht kooperativ oder überfordert

Wagne Interressiert's

Schulpsychologischer Dienst des Kantons St. Gallen | KJPD | Stadt St. Gallen Schulpsychologie | Ostschweizer Kinderspital | Verein Ostschweizer Kinderärzte | kesb | Kinder- und Familienambulanz | klinik sonnenhof



...“und Sie stehen ja unter Schweigepflicht“



















Damit KJPD wirksam werden können, braucht es:

- Veränderungswunsch seitens Eltern ODER
- Konfrontation mit Realität →
Veränderungsdruck durch Schulleitung,
Schulgemeinde oder KESB
- Definierte Fallführung → SPD
- Einverständnis der Eltern,
Rundtischgespräche → Enger Austausch
mit SPD, Schule & KESB



Klare Rollenverteilung, Rollenverständnis und -Akzeptanz

- **Schulleitung**, Schulgemeinde/-amt: Konfrontation
Schulgesetz → Massnahmen → **Gefährdungsmeldung**
- **KESB**: Abklären → Kinderschutzmassnahmen (Weisung 307,
Beistandschaft 305, Obhutsentzug 310 – weitere?)
- **KJPD**: Verständnis schaffen → Reflexionsbereitschaft →
Beratung → Therapie
- **Lehrperson, Therapeut**: Ermutigung, Förderung, Forderung
- **SPD**: Koordination, Beratung Eltern u/o Lehrperson, SSA




Prävention

- Lehrkräfte als Vorbilder
- Vertrauensvolle Beziehungen
- Vernetzungen mit ausserschulischen Institutionen
- individualisierter Unterricht
- gute Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten
- gemeinsame Aktivitäten Schule – Elternhaus

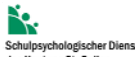







➤ **gute "Haltekraft" der Schule**






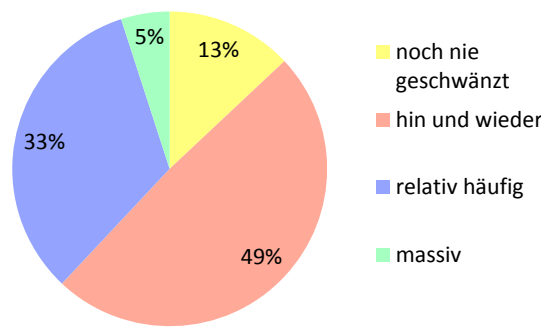
Rückmeldungen über Fallverläufe

- Katamnesen
- Interinstitutionelle Intervention
- Fortbildungsthema (in den einzelnen Fachstellen)

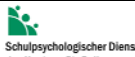









Häufigkeiten



| Häufigkeit | Prozent |
|---------------------|---------|
| noch nie geschwänzt | 13% |
| hin und wieder | 49% |
| relativ häufig | 33% |
| massiv | 5% |

Studie M. Stamm 2007, Universität Freiburg
9 Deutschschweizer Kantone, 3942 Schüler/innen der
7./8. und 9. Klasse



Lehrpersonen unterschätzen das Phänomen massiv

über 60% geben an, selten Erfahrungen
mit dem Schulschwänzen zu machen

nur ganz wenige gehen davon aus, dass
sie in ihrer Klasse Schulschwänzer haben

